



10.04.2019

SIND SIE SCHON VOLL VERNETZT?

Die Farbtonbestimmung durch Paspeln gehört in den meisten Kfz-Werkstätten bereits der Vergangenheit an. Der Lackierer ermittelt die Farbtöne stattdessen mit digitalen Messgeräten und erhält die passende Mischformel mittels moderner Farbtonsoftware in Sekundenschnelle. Zentrales Element im digitalen Color Management war bislang ein fest installierter Computer oder ein PC-System im Mischaum. Mit der Phoenix Cloud präsentiert Spies Hecker eine technisch weiterentwickelte Lösung: Damit lassen sich sämtliche Arbeitsschritte auch über mobile, browserfähige Geräte steuern.

MISCHWAAGE, W-LAN-DRUCKER, FARBTONMESSGERÄT ONLINE ANSTEUERBAR

„Diese digitale Technologie bietet dank ihrer einfachen Bedienung ein großes Plus an Effektivität und Flexibilität“, erklärt Spies Hecker Color Management Spezialist Dietmar Wegener. „Das erleichtert Lackierern die Arbeit und wirkt sich dadurch positiv auf das Betriebsergebnis der Werkstatt aus.“ Von der Farbtonbestimmung bis zum Mischvorgang: In der Phoenix Cloud laufen alle Schritte des modernen Color Managements zusammen. Die Basis dafür ist ein WLAN, in dem sämtliche benötigten Geräte vom ColorDialog Phoenix Farbtonmessgerät bis zu einer IP-Mischwaage oder einem WLAN-Drucker miteinander vernetzt sind. Die Steuerung der einzelnen Werkzeuge muss nicht

mehr zwangsläufig im Mischraum erfolgen: Das System funktioniert mit allen WLAN-fähigen Geräten, inklusive PC-System im Mischraum, Büro-Computern sowie mit Smartphones oder Tablets.

EIN PRINZIP, DREI LÖSUNGEN

Je nachdem, wie weit der Betrieb bereits digitalisiert ist, bietet Spies Hecker drei Lösungspakete an: Bei der Phoenix Cloud Basic funktioniert die Steuerung über eine LAN-Verbindung. Die Phoenix Cloud Classic ermöglicht in großen Teilen eine kabellose Steuerung der Geräte. Bei der komplett drahtlosen Einbindung aller Geräte via WLAN-Netzwerk handelt es sich um die Phoenix Cloud Hi-TEC Performance.

FARBTONDATEN STETS AUF DEM AKTUELLEN STAND

Bei jeder der drei Lösungen greifen die Nutzer direkt auf die onlinebasierte Farbtonsoftware Phoenix zu. Sie gleicht die Werte, die das digitale Farbtonmessgerät vorher ermittelt hat, mit über 200.000 gespeicherten Farbtonformeln ab. Die Formeln in der Datenbank werden kontinuierlich aktualisiert. Daher werden auch Formeln von neuen oder exklusiven Farbtönen der Autoserie schnell, sicher und exakt ermittelt.

Alle Auftragsdaten können in der Cloud gespeichert und mit anderen betrieblichen Systemen verknüpft werden – etwa der Lager- und Auftragsverwaltung. Dietmar Wegener: „Mit der Phoenix Cloud Hi-TEC Performance bieten wir eine Lösung, die eine komplett drahtlose Vernetzung unterschiedlicher Geräte für das digitale Farbtonmanagement ermöglicht.“ Weitere Informationen erhalten Betriebe unter www.spieshecker.de/phoenix-cloud oder bei ihrem Spies Hecker Kundenberater.

Ina Otto